

# Inhalt

## 1. Kapitel

### **Empirischer Befund von Geschlechtsunterschieden beim Menschen heute**

1.1	Erkenntnisleitendes Interesse	15
1.2	Die sexuell unterschiedlichen Eigenschaften	18
	Beschreibung - Relativierung einzelner Unterschiede	
-	Ontogenetische Entfaltung	23
-	Körpergröße	25
-	Körperkraft	29
-	Gestalt	32
-	Sexualhormone, Gehirnorganisation und Verhalten	34
1.3	Die Relativität der sexuellen Differenzierung	
1.	Die männlich-weibliche Potenz der Zellen	38
2.	Relative Stärke der sexuellen Determination	39
3.	Bipotentielle Ontogenese des Menschen	43
-	Genetisches Geschlecht	44
-	Gonadengeschlecht	44
-	Körpergeschlecht	44
-	Hermaphroditismus der Psyche - kulturelle Polarisierungen	45
1.4	Antworten	55

## 2. Kapitel

### **Differenzierende Wirkungen unterschiedlicher Elterninvestitionen**

2.1	Erkenntnisleitendes Interesse	59
2.2	Sexualität und Geschlecht	60
2.3	Biologische Evolution brutpflegeintensiver Fortpflanzung	66
2.4	Hermaphroditen, Gonochorismus und überflüssige Maskuline	71
2.5	Antworten	78

### 3. Kapitel

#### **Natürliche Verteilung der Elterninvestitionen auf die Geschlechter**

3.1	Erkenntnisleitendes Interesse	81
3.2	Biologische Auslesemechanismen theoretisch	88
3.3	Väterliche Brutpflege infolge Territorialität	96
3.4	Mütterliche Brutpflege infolge innerer Befruchtung	99
3.5	Konzentration der Brutpflegeorgane im weiblichen Geschlecht bei Säugetieren und Menschen:	104
	- Plazentaevolution	107
	- Milchdrüsen	111
	- Menopause	115
3.6	Physische Bedürfnisse der Kinder und Verhaltenstendenzen für Brutpflege beim modernen Menschen	
	- unnatürliche Schwierigkeiten menschlicher Fortpflanzung	118
	- sekundäre Nesthocker; Traglinge	120
	- Mutter-Kind-Bindung; Stillverhalten	125
	- Säuglingspflege und mütterliche Subjektivität	146
3.7	Antworten	161

### 4. Kapitel

#### **Differenzierende Wirkungen einer Partnerwahl nach sexuellen Reizen (Sexappeal)**

4.1	Erkenntnisleitendes Interesse	169
4.2	Die zeitliche Koordination der Paarung	171
4.3	Die Evolution sexueller Signale	179
4.4	Schönheitsempfinden und menschliche Partnerwahl	190
4.5	Verborgene Ovulationen und weibliche Paarungsaufforderung	194
4.6	Antworten	202

### 5. Kapitel

#### **Sexualität - eine Biotechnik genetischer Vermischung (Rekombination)**

5.1	Erkenntnisleitendes Interesse	203
5.2	Naturhistorische Entstehung der Sexualität	204
5.3	Parthenogenese als postsexueller Fortpflanzungstyp	213
5.4	Antworten	217

## 6. Kapitel

### **Die soziale Stellung der Geschlechter in naturwüchsigen Sozialverbänden dem Menschen homologer und analoger tierischer Arten**

6.1	Erkenntnisleitendes Interesse	219
6.2	Sexuelle Teilung der Brutpflege und Fortpflanzungs-Strategien der Geschlechter	
1.	Biologische Sozialverbände als Verhaltensanpassungen an verschiedene Umgebungsbedingungen für die Maximierung individueller Reproduktionserfolge echter Säugetiere, insbesondere der Primaten	221
2.	Natürliche Mutterfamilien der Orang-Utans und Schimpansen	235
3.	Überfamiliale Sozialverbände von Schimpansen und Pavianen	237
4.	Harems der Mantelpaviane und Gorillas	249
5.	Monogame Paare bzw. Kernfamilien der Gibbons, Siamangs und Krallenaffen (Callithriciden)	253
6.	Kommunale Teilung der Brutpflege gruppenjagender Raubtiere am Beispiel afrikanischer Wildhunde und Löwen	257
6.3	Schlußfolgerungen für die Humanevolution und naturwüchsige Sozialverbände der menschlichen Abstammungslinie	268
6.4	Sexuell dimorphe Merkmale der Gattung Homo unter Selektionsmechanismen sozialer Konkurrenz	
-	Körpergröße, Gewicht, Muskelkraft	287
-	Penisgröße, Mähne, Bart	290
-	Stimme	293
-	Angriffslust - soziale Geschicklichkeit	296
6.	Antworten	299

## Schluß

### **Was bedeuten unsere Erkenntnisse über die Natur sexueller Unterschiede für den Ursprung des Patriarchats?**

1.	Ökologische Anpassung durch Variation der sexuellen Arbeitsteilung in Wildbeutergesellschaften des Homo sapiens	304
2.	Ökonomische Verwertung körperlicher Geschlechtsunterschiede	310
3.	Biologische Elemente zu einer neuen Theorie der Natur des Geschlechterverhältnisses	313

**Methodischer Diskurs**

I.	Der induktive Erkenntnisprozeß	
	1. Alltagsbewußtsein - erkenntnisleitendes Interesse	316
	2. der subjektive Ansatz	316
	3. systematische Beobachtungen	317
	4. empirisches Material aus der wissenschaftlichen Literatur	319
	5. Hypothesenbildung und empirische Ergebnisse	319
II.	Die elementaren theoretischen Kategorien	323
	6. Physikalische und geisteswissenschaftliche Methoden in der Biologie	324
	7. Der evolutionistische Ansatz	
	1. Naturgeschichte aus weiblicher Sicht	325
	2. Natürliche Auslese	
	- Kampf ums Dasein	327
	- Überleben der Tüchtigsten	327
	- Reproduktionserfolg (= offspring propagation)	327
	3. Soziale Konkurrenz: Definition und Wirkungsbereich	328
	4. Einzelmechanismen sozialer Auslese	
	- Signal	333
	- 'run away' Selektion - Handikap-Evolution	335
	- sexuelle Partnerwahl (= female choice)	335
	- Hierarchie-Evolution	337
	- Alternative Strategien	338
	- Paarungssysteme	338

**Anmerkungen**

1. Kapitel	341
2. Kapitel	351
3. Kapitel	356
4. Kapitel	383
5. Kapitel	393
6. Kapitel	395
Schluß	418
Methodischer Diskurs	419

**Bibliographie**

426

**Glossar biologischer Fachausdrücke**

441